

# Wenn es nackt wird in Berlin

## Schau zeigt Newtons erotischste Werke

Es sind die vielleicht größten Momente der Erotik-Fotografie. Eine Ausstellung im Museum für Fotografie ehrt Helmut Newtons Werk SUMO. Vor zehn Jahren wurden Newtons Bilder in einem 30 Kilo schweren Buch im Posterformat (70 x 50) veröffentlicht. Alle 394 Bilder des Ausnahme-Fotografen – er starb 2004 im Alter von 84 Jahren – sind ab heute bis 31. Januar zu sehen. Herausgegeben hatte das Riesensbuch Newtons Ehefrau June, die gestern auch die Ausstellung eröffnete. Verleger Benedikt Taschen hatte den als Helmut Neustädter in Berlin geborenen Künstler alle 10 000 Exemplare des Buchs signieren lassen. 2000 wurde ein SUMO-Band für 620 000 Mark (317 000 Euro) versteigert. Jetzt erscheint eine kleinere Ausgabe des Kult-Buchs.

Zu sehen sind auch Prominente wie Liz Taylor im Pool mit Papagei, Isabelle Huppert im Morgenmantel oder David Bowie am Strand von



Voller Stolz auf das Werk ihres Mannes: June Newton mit einer Ausgabe von SUMO.

Monte Carlo. Die Ausstellung zeigt auch Werke der Newton-Schüler Mark Arbeit, George Holz und Just Loomis.

